

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Mittwoch, 30. Juni 2010 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Ziel und Sinn des Menschenlebens

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Mittwoch, 30. Juni 2010

Liebe Himmelsfreunde,

der Sinn des Lebens --- viel gesucht, oft schmerzlich vermisst. Sein Fehlen ist die Basis für viele Tragödien. Ich kann Ihnen versichern: Wenn man den erst einmal sicher für sich gefunden hat, wird man zu unglaublichen Taten fähig. Das sehen wir an Heiligengeschichten, wir sehen es an Berichten von heute verfolgten Christen ... Heute lesen wir die Erklärung bei dem Propheten Jakob Lorber:

**** Menschen zu erschaffen, ist selbst für Gott schwer ****

Jesus: "Ja, Mein Freund, eine Sonne, eine Erde und alle Dinge auf ihr zu erschaffen, ist eine leichte Sache. Dazu bedarf es keiner so langen Zeit. Auch gerichtete Tier- und Pflanzenseelen zu erschaffen, ist nicht schwer. Aber eine Seele herzustellen, die Mir in allem ähnlich werden soll, das ist auch für den allmächtigen Schöpfer eine durchaus schwere Sache, weil Mir dabei die Allmacht nichts nützen kann, sondern nur größte Weisheit, Geduld und Langmut."
Ev. Bd. 4, Kap. 246, 5

**** Wie Gott selbständige Wesen erzieht ****

Jesus über die Schöpfungsweise Gottes: "Gott ist dem Geiste nach ewig und unendlich, alles entsteht aus Ihm, alles ist die ewige, endlose Fülle Seiner Gedanken und Ideen vom Kleinsten bis zum Größten. Er denkt sie im klaren Lichte Seines Selbstbewußtseins und will, daß sie zur Wirklichkeit werden und sie sind dann schon das, was sie sein müssen. Dann legt Er den Keimfunken Seiner Liebe in die aus Seiner Persönlichkeit hinausgestellten Gedanken und Ideen, belebt sie, daß sie wie selbständige Wesen bestehen, und leitet sie dann durch Sein beständiges und stets erhöhtes Einfließen zur möglichst höchsten Stufe der unerstörbaren Selbständigkeit. - Die hinausgestellten Gedanken und Ideen Gottes kehren schließlich wieder völlig zu und in Gott zurück, doch nicht mehr als das, als was sie hinausgestellt wurden, sondern als völlig lebendige, ihrer selbst klar bewußte, selbständige und selbsttägige Wesen, die dann ganz wie von Gott unabhängig für sich bestehen, wirken und schaffen können,
n, -
darum Ich denn auch zu Meinen Jüngern gesagt habe: 'Werdet so vollkommen, wie da vollkommen ist euer Vater im Himmel!'.
Ev. Bd. 6, Kap. 226, 8 und 10

**** Was ein 'Kind Gottes' ausmacht ****

Jesus zu dem römischen Hauptmann von Samosata: "Gott kann mit Seiner Allmacht zahllos viele Geister mit vollendeter Weisheit und Macht in einem Augenblick aus sich erschaffen. Aber solche Geister haben keine Selbständigkeit; denn ihr Wollen und Handeln ist kein anderes als das göttliche selbst, das unaufhörlich in sie einfließen muß, auf daß sie sind, sich bewegen und handeln nach dem Zuge des göttlichen Willens. Sie sind für sich aber gar nichts, sondern pur Gedanken und Ideen Gottes. - Sollen sie aber mit der Zeit selbständig werden, so müssen sie den Weg der Materie oder des gerichteten und gefesteten Willens Gottes durchmachen auf die Art, wie ihr sie auf der Erde vor euren Augen habt. Haben sie das, dann sind sie erst aus sich selbständige, selbstdenkende und frei handelnde Kinder Gottes, die zwar auch allzeit den Willen Gottes tun, aber nicht, weil er ihnen durch die Allmacht Gottes aufgedrungen, sondern weil sie solchen als höchst weise erkennen und sich selbst bestimm

en,
danach zu handeln, was dann für sie selbst lebensverdienstlich ist und ihnen erst des Lebens höchste Seligkeit und Wonne gibt. Daran kannst du, Mein lieber Freund, erkennen, wie Gott aus Seiner höchsten Liebe und Weisheit Seine Gedanken und Ideen zu selbständigen und Ihm vollkommen ähnlichen Kindern erzieht und gestaltet."
Ev. Bd. 6, Kap. 133, 10-12

** Das Risiko bei der Willensfreiheit **

Engelslehre: "Vom höchsten Himmel Gottes bis zur tiefsten Hölle ist des Menschen freie Entwicklungsbahn auf dieser Erde, und wäre es nicht so, nie könnte der Mensch die Kindschaft Gottes erreichen!"
Ev. Bd. 2, Kap. 60, 4

** Wie hilft Gott uns auf diesem Weg? **

Adam beklagt sich, daß Gott ihn unvollkommen und fehlerhaft erschaffen habe und selbst dadurch in Sünde und Schuld gestürzt habe. Auf diesen schweren, scheinbar triftigen Vorwurf belehrt der Herr den Hadernden sehr eindringlich und sagt in Seiner von göttlichem Ernst getragenen Rede: "Um Erbarmung rufst du. Was könnte Ich denn noch tun, als daß Ich als Mensch und Vater zu euch komme, euch mit eigenem Munde lehre die wahre Liebe und die wahre Weisheit und euch führe mit eigener Hand über die euch für die einstige höchste Vollendung unterlegte prüfende Erde?! Bin denn nicht Ich selbst die größte Erbarmung, die größte Liebe und das untrüglichsste Mittel?! Oder sollte Ich deinem Verlangen nach aus euch etwa belebte Maschinen machen?! O du blinder Tor! So du nur einigermaßen sehen wolltest, so müßte dir ja schon auffallen die große Vollkommenheit an dir, durch welche du freiwillig fehlen, aber auch freiwillig fehllos wandeln und handeln kannst."
H. Bd. 1, Kap. 136, 1-23

** Was ist Gottes Ziel dabei? **

Der im Jenseits gereifte einstige Bischof Martin: "Du, Herr, brauchst von niemandem einen Rat; denn Du bist Dir ewig selber genug; aber Dein heiligstes Vaterherz will nicht allein sein, nicht allein genießen die endlose Fülle der eigenen, heiligsten Vollkommenheit, sondern es ruft aus seinen tiefsten Gedanken Wesen hervor und gestaltet sie im Feuer Seiner endlosen Liebe und im Lichte Seiner ewigen Weisheit zu Gotteskindern, auf daß sie wie freie Gottwesen selbst an der endlosen Vollkommenheit dieses heiligsten Vaterherzens den vollen Teil nehmen sollen ewig!"
BM., Kap. 86, 8

** Warum schafft Gott nicht gleich vollkommene Menschen? **

Jesus: "Darum nehme Ich Jünger an und lehre selbst so, wie da lehrt ein weiser Vater seine Kinder, was sie zu glauben, zu kennen und zu tun haben; denn würde Ich sie mit Gewalt auf einen Schlag mit Meinem Geiste erfüllen, so wäre es mit ihrer Selbständigkeit, ihrem Suchen, Forschen, Prüfen, Erkennen, Glauben und Wollen aus, ebenso mit ihrem individuellen Leben und ihrer Freiheit. - Was sich die Meinen aber nach Meiner Lehre selbst erringen und erkämpfen, das wird dann ihr Werk und auch ihr Eigentum sein. Und siehe, das ist denn auch nach der ewigen Ordnung der Wille Gottes für die allein wahrhaft nützliche Lebensbildung der Menschen dieser Erde."
Ev. Bd. 8, Kap. 126, 7-9

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'
